

sea info

Ausgabe 03/2013



*Saukalt war es im April und Mai fast immer beim Surfen.
Am 26. Mai hatten wir sechs Grad, sehr starken Wind und Regen.
Torsten Schmutz wärmte sich gleich aus der Thermoskanne auf.*

Seite	Veranstaltungseinladungen / Events
3	Grillabend am 14.September
3	Tipps und Tricks am 15.September
3	Grillabend am 05.Oktober
3	Saisonabschlussfeier am 20.Oktober
4	Saisonendearbeit am 26.Oktober
4	Grillforelle am 09.November
4	Adventsfeier am 07.Dezember
4	Helferessen am 24.November
Seite	Regatta
13 -14	Bundesliga / SUP-Regatta Mandichosee

Seite	Berichte / Reports
6 - 8	Surfen im Mai / Grillabende / Surfen im Juni / Schulungen/ Sommerserenade
10 - 12	
Seite	Vereinsmitteilungen / Neuigkeiten
5	Hinweis zum Saisonende
5	Hinweis auf SCA-Schulungsunterlagen
15 -16	Neuigkeiten/Interessantes/Internes
17	Neuer Aufnahmeantrag
18	Impressum

~~~~~

### Fotos für die SCA-Info und Fotowettbewerb

Wir waren da wohl viel zu optimistisch, als wir euch um Surffotos für die SCA-Info baten. Unsere Idee hat euch offensichtlich nicht gefallen, denn nur **Florian Leupold** hat uns einige Bilder geschickt.

~~~~~

Umzug

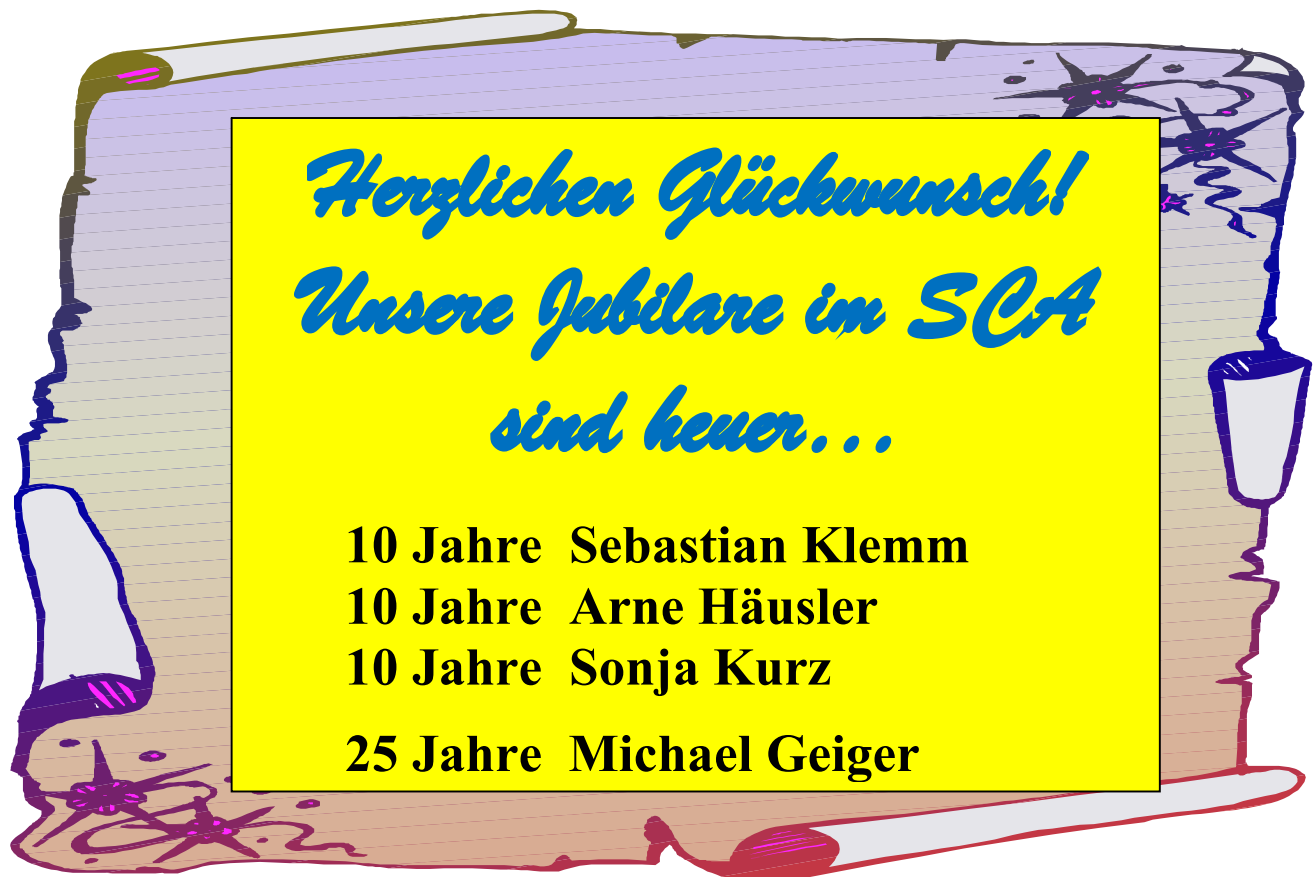
Einige Mitglieder fragen gelegentlich nach ob es hierzu Neuigkeiten gibt. Nun, inzwischen haben sich die Vereine SCA/SVM/KSC/MBB zusammen gesetzt. Torsten Schmutz (SCA) hat unsere Ideen und auch die vom SVM-Vorstand gezeichnet und vorgestellt. Dann wurde gemeinsam diskutiert was auf dem neuen Gelände notwendig ist und wo so ungefähr die Vereinsanlagen stehen werden. Wir Surfer (SCA und Manni) soweit westlich wie möglich. Die Gemeinde Merching hat zum vorhanden Gelände noch ein 10 Meter breiten Streifen dazu gekauft, sodass der Platz für Gebäude und Boote ausreicht.

~~~~~

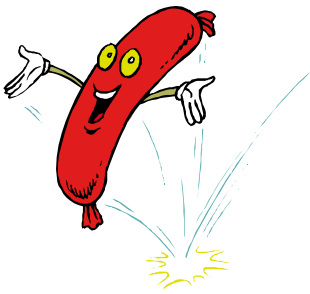
**Wenn der Vorstand am See ist das SCA-Clubheim ab sofort für alle Mitglieder zugänglich. Die Tür wird erst wieder verschlossen wenn Michael Halstenbach Heim fährt.**

**Hinweis: Kaffee kostet je PAD 30 Cent, Bier/Limo/Spezi 1 Euro, Wasser 50 Cent. Bitte seid ehrlich.**

~~~~~



Wie immer werden wir unsere Jubilare bei unserer Adventsfeier am 07.Dezember ehren.



Einladung zum Grillabend am 14. September

Beginn: 18 Uhr

Viele von uns treffen sich meistens nur sehr flüchtig in den Surfpausen oder auf der Wiese beim Materialauf- oder Abbau. Wir bieten euch die Gelegenheit sich diesen Surfkameraden zu unserem Grillabend zu verabreden. In geselliger Runde mit anderen Mitgliedern könnt ihr euch dann näher kennenlernen. Wir grillen bei jedem Wetter. Wenn das etwas ungemütlich ist, setzen wir uns ins Clubheim. Das Grillfleisch, Brot und Salat muss jeder selbst mitzubringen. Wir haben nur Getränke am See.

<<< Die Teilnahme kostet 2 Euro pro Person >>>

Dafür sind dann alle Getränke ab 18 Uhr frei.



Einladung zu Tipps und Tricks am 15. September

Ort: Clubanlage / Mandichosee (bei jedem Wetter)

Beginn: 13 Uhr

Zu Beginn baut **jeder selbst** ein Segel auf. Eventuelle Fehler werden dann sofort allen erklärt. Dann können alle gleich weiter üben. Dazu nehmen wir die aufgebauten Segel. Je nach Wind, Wetter und Anzahl der Teilnehmer üben alle den Beachstart, machen Grundübungen zum Trapezsurfen und der Halse. Sofern Du eigene Surfsachen, wie Anzug und Schuhe, hast bringe sie bitte mit.

Dauer ca. 2-4 Stunden (je nach Teilnehmerzahl, Wind und Wetter)

<<< Die Teilnahme ist kostenlos >>>



Einladung zum letzten SCA-Grillabend in diesem Jahr am Samstag, den 05. Oktober

Beginn: 18 Uhr

Bei schönem Wettersitzen wir so lang wie möglich im Freien. Wenn das Wetter es zulässt zünden wir später in unserer Glutwanne noch ein Lagerfeuer an. Also warme Kleidung für den Abend einpacken. Der Grillabend findet auch bei Regen statt. Dann sitzen wir in unserem gemütlichen Clubheim.

<<< Die Teilnahme kostet 2 Euro pro Person >>>

Dafür sind dann alle Getränke ab 18 Uhr frei.



Einladung zur Saisonabschlussfeier am Sonntag den 20. Oktober

Beginn: 12 Uhr

Wie jedes Jahr beendet der SCA seine Surfsaison Ende Oktober. Dann beginnen für viele von uns mehrere surffreie Monate. Damit dir das nicht zu schwer wird, veranstalten wir vorher für alle Mitglieder ein geselliges Beisammensein. Hier kannst du mit den anderen Clubfreunden nochmal über die nun vergangene Surfsaison plaudern. Regen ist für uns an diesem Tag kein Problem. Der Wetter stört uns Surfer weniger, denn für uns und unsere Angehörigen haben wir ja unser gemütliches Clubheim. Wenn der Wind mitspielt kannst du natürlich auch noch mit dem SCA-Material zum Surfen gehen. Erst am 24. Oktober wird der Surfcontainer und Surfstände verschlossen. Für das leibliche Wohl gibt es ab ca. 12 Uhr wieder unseren Bohneneintopf. Aber nur solange bis der Topf leer ist. Dazu natürlich die passenden Getränke.

Am Nachmittag wird frischer Filterkaffe gebrüht. Zur süßen Abrundung am Nachmittag würden sich alle über Kuchenspenden freuen.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Dennoch ein Verein bietet nicht nur Sport, sondern auch Geselligkeit mit gleichgesinnten Sportkameraden.

Einladung zur SCA-Arbeit am Samstag, den 26. Oktober**Beginn: 11 Uhr (elf Uhr)**

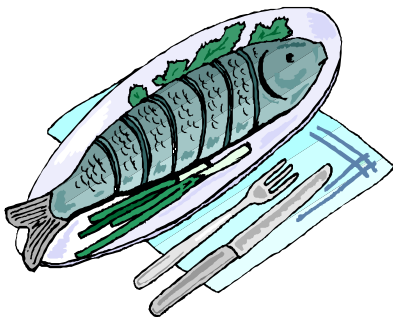
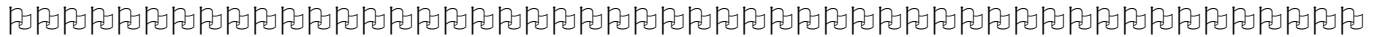
Auch zur Arbeit am Saisonende benötigen wir einige freiwillige Helfer, wobei wir im Herbst **absolut keine Arbeit** für unsere Damen haben. Wir räumen nur alles weg ins Winterlager und machen die Clubanlage mehr oder weniger winterfest.

Wie immer stellt der SCA die Brotzeit, Getränke, Kaffee und, falls notwendig, das Arbeitsmaterial. Die persönliche Arbeitskleidung, ggf. Regenkleidung, muss jeder selbst mitbringen. Für den Kaffee nach der Brotzeit wären Kuchenspenden prima.

Wirklich wichtig !!!!.

Die Brotzeit müssen wir vorher besorgen. Jeder der zum Arbeiten kommen will, wird gebeten sich rechtzeitig vorher (Freitag, den 25. Oktober) telefonisch oder per Mail bei uns zu melden. Sonst haben wir zu wenige Semmeln.

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Einladung zur „Grillforelle“ am Samstag den 09. November****Beginn: 17 Uhr**

Bei dieser Veranstaltung geht es nicht ohne deine Voranmeldung. Bis Donnerstag, den 7. November müssen wir wissen wie viele Forellen benötigt werden. Es geht natürlich nicht ohne Kosten. Wie beim Club-Grillabend kosten die Getränke für alle Teilnehmer 2 Euro pro Person. Dazu kommen die Kosten für die Forelle. Diesen Preis können wir Euch erst am Samstag mitteilen. Die Forellen besorgen wir, genau abgezählt, noch fangfrisch am Samstagvormittag. Wegen der Kosten ist die Anmeldung von dir verbindlich.

Nun zum Ablauf:

Der Fisch wird von uns mit frischen Kräutern und etwas Knofi gefüllt, dann in Alufolie eingewickelt und auf dem Holzkohlegrill gelegt. Essen werden wir im geheizten

SCA-Clubheim, d.h. die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Wir besorgen noch Baguettebrot als Beilage.

Salate als Spende wären prima.

Wenn jemand keinen Fisch mag kann der natürlich auch kommen. Der bringt einfach seine eigene Brotzeit oder Würstel zum Grillen mit.

**Adventsfeier am 07. Dezember****Beginn: 17 Uhr**

Die nächste SCA-Info erscheint Anfang Dezember, wahrscheinlich erst nach dieser Veranstaltung. Deshalb laden wir euch schon jetzt zu unserer See-Adventsfeier ein. Da einen Tag vorher Nikolaus ist passt das doch recht gut.

Ab 17 Uhr gibt es bei unserer Clubanlage am Mandichosee leckere Schweinsbratwürstel vom Holzkohlegrill. Aber nur solange der Vorrat reicht. Im Clubheim findet ihr noch Weihnachtgebäck und zum Aufwärmen bieten wir Euch Glühwein und alkoholfreien Punsch. Auch alkoholfreie Getränke werden reichlich da sein.

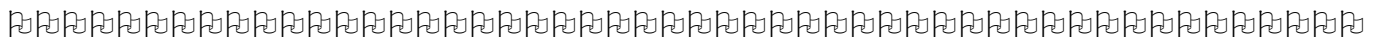
Diese Feier ist für jedes Mitglied wieder eine gute Gelegenheit viele alte und auch neue Surfkameraden zwanglos zu treffen und mit denen über dies und das zu schwätzen.

Sofern das Wetter passt wird auf der Kiesfläche einstimmungsvolles Lagerfeuer brennen. Da schmeckt dann der Glühwein noch viel besser.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Bei allen SCA-Veranstaltungen sind uns Gäste, wie zum Beispiel die Eltern unserer Jugendlichen, Geschwister, Ehepartner und sehr nahe Freunde herzlich willkommen.

**Helferessen am Sonntag, den 24. November**

Im Laufe des Jahres haben viele Clubfreunde ihre Freizeit für den Club geopfert um draußen am See alles in Ordnung zu halten oder sie haben bei unseren Regatten geholfen. Diese Helfer laden wir wie jedes Jahr zu einem geselligen Abendessen in unsere Clubgaststätte ein. Die Helfer erhalten rechtzeitig per Email von uns eine persönliche Einladung.

Surfen im Mai

Über das Frühjahrswetter ist ja in allen Medien schon viel geschrieben und berichtet worden. Egal wie das Wetter auch war, viele Clubfreunde nutzten den Wind und auch mal einen der wenigen Schönwettertage zum Surfen. Obwohl fast alle der Liegeplatzmieter mit eigenem Material auf dem Wasser waren konnten wir in unserer Ausleihliste außerdem noch über 30 Materialbenutzungen für den Mai finden. Eigentlich besser als erwartet.

Am **Pfingstamstag** hatten wir richtig schönes Wetter und Wind so um 10 Knoten aus östlichen Richtungen. So war es kein Wunder das sich am Nachmittag 16 Clubfreunde am See einfanden. Da alle fast gleichzeitig eintrafen wurde es beim Aufrigen recht eng. Leider schief der Wind gegen Abend wieder ein. Noch am Abend hatten wir gute 24 Grad.

Der **Pfingstmontag** begann mit 19 Grad bei schwachem Sonnenschein und Wind aus südlichen Richtungen. Bereits gegen Mittag waren 20 Clubfreunde, Surfer und Zuschauer, bei unserer Clubanlage. Der Wind wehte recht böig zwischen 10 und 20 Knoten. So war die Wahl der passenden Segelgröße für unsere Surfer nicht so einfach. Gelegentlich machten in den Böen einige Surfer ungewollte Tauchhalsen in den nur 10 Grad kalten See. So ab 13:30 Uhr wurde es immer kälter und um 14 Uhr hatten wir nur noch 12-14 Grad. Dazu tröpfelte anfangs leichter Regen auf die Clubfreunde herunter. Später fing es, bei stetig auffrischendem Wind auf ca. 27 Knoten, richtig an zu schütten.



Tage später: Schönes Wetter aber wenig Wind



Roland war mit einem Riesensegel unterwegs



Brigitte übte mit ihren SUP für das Event am 22. Juli



Nadine hoffte auf mehr Wind



doch für Alwin was das so genau richtig

1.Grillabend am 11.Mai

Der bisher kurze Frühling machte schon wieder eine Pause. Am See wehte ein kühler Wind. Nur im Windschatten des Dammes konnte man am Nachmittag mit warmen Jacken sitzen. Gegen 17:30 Uhr drehte der aber auf Süd und dann war es auch unten richtig kalt. Das war für uns kein Problem. Denn wir hatten längst die Heizung im Clubheim aktiviert. So um 18:15 war der Grill bereit und sofort lagen Würstel, Fleischspieße und Steaks auf dem Rost. Warm angezogen standen die „Grillmeister“ draußen im nur 13 Grad kalten Wind. Dunkle Wolken zogen vorüber. Im Clubheim war es richtig gemütlich und die zehn Clubfreunde saßen bis 21:30 Uhr in geselliger Runde zusammen.



Wochenende 08. und 09.Juni

Der **Samstag** zeigte sich Wettermäßig von seiner besten Seite, leider ohne Wind. Dafür waren aber SUP,ler zufrieden. **Florian Leupold** hatte einen kleinen Kurs ausgelegt. So übten viele, auch SCA,ler, die doch recht schwierigen Bojenmanöver. Aber auch den Grundstellungen und dem Sprint-Paddeln wurde ausgiebig gefeilt. Schließlich will ja jeder am 20.Juli fit sein, wenn am See ein SUP-Matchrace stattfindet.

Möglicher Weise hat die Prognose vom Windfinder an diesem sonnigen **Sonntag** knapp 20 Clubfreunde an den See gelockt. Doch die stimmte mal wieder gar nicht. Entgegen der Windvorhersage hatten wir am Vormittag guten Surfwind um 10 Knoten und am Nachmittag maximal noch 5 Knoten aus Nord-West. Etwas störend für die Surfer war das schlecht erkennbare Unwetter-Treibgut im sehr trüben See. Durch Aushänge an der großen Treppe und dem Surfcontainer haben wir darauf hingewiesen. Trotzdem, Roland Müller wurde durch seine dicken Ast abrupt gestoppt und landete unsanft kopfüber im Segel.



Samstag, 15.Juni

So einen super Surftag wünschen wir uns öfter. Diesmal hatte sogar der Windfinder recht mit seiner Windprognose. Bei Sonnenschein, 25 Grad und Wind zwischen 7 13 Knoten waren 24 Clubfreunde am See. Je nach der persönlichen Könnensstufe wurde die passende Segelgröße gewählt. Natürlich überschätzte sich da der eine oder andere und war dann etwas „überpowert“. Doch eines konnten wir bis zum Abend beobachten. Es hat an diesen Tag allen surfenden Clubfreunden richtig Spaß gemacht. Jeder war zufrieden, und so soll's ja sein.



Torsten düst los



und kommt jetzt zufrieden zum Ausruhen ans Ufer

*Es kommen immer Tage ohne
den richtigen Surfwind.*

*Da sollte als Alternative Dein
Radel betriebsbereit sein.*

Wir *halten es in Schuss und
reparieren es.*

RADLHAUS KISSING
Römerstr. 33 • 86438 Kissing • Tel. 08233/60134
Mountainbikes • Trekking-, Kinder-, Renn-, Cross-Räder
www.radlhaus-kissing.de

Vorbereiten lohnt sich!

RADLHAUS KISSING!

Wir sind Ihr Partner, wenn's um

- Fahrräder
- Ersatzteile
- Reparaturen
- und Bekleidung geht!

MILETTI **SCOTT USA** **Diamondback** **SUNDANCE**
STAIGER **HALLOW** **GU** **WINDURA**

Direkt an der B2!
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr



Niklas mit sticht mit eigenem Segel und SCA Board in See



und auch Robert wartet auf eine helfende Startwindböe



Jan kommt gut gelaunt zurück



während Julian flott über den See gleitet.



Die Freunde Timo und Yannic üben sehr fleißig



Julian perfektioniert den Wasserstart



Alle sind zufrieden und fachsimpeln über den Wind



Tipps und Tricks am 16.Juni

In der Einladung stand, dass wir von Wind und Wetter abhängig sind und davon die Trainingsinhalte abhängen. Und so war es auch. Die Beachstartübungen mussten leider ausfallen. Am Vortag hatten wir noch einen super Wind, doch heute wehte unsere Fahne sehr müde vor sich hin. Pünktlich um 13 Uhr standen vier Clubfreunde auf unserer Aufriggwiese. Gleich zu Beginn wurden allen nochmals unsere Segelliste und die Boardliste erklärt. Wie angekündigt baute nun jeder „sein“ Segel auf. Auf Grund der verschiedenen Segel konnte allen erklärt werden worauf immer geachtet werden muss. Zur Wiederholung wurden nun am Simulator nochmals die Surfgrundübungen gezeigt. Wegen des zu schwachen Windes konnten der Beachstart nicht geübt werden. Da die Segel schon aufgebaut waren gingen nun alle aufs Wasser. Dort übten sie, bei ca. 4 Knoten, so lange sie dazu Lust hatten.

Im Laufe des Nachmittags kamen noch viele Clubfreunde am See um den schönen Sonntag zu genießen.



Magische Momente am Mandichosee

Musik 500 Zuhörer erleben die Sommerserenade unter freiem Himmel
VON CHRISTINA RIEDMANN-POOCH

(aus Augsburger Allgemeine 27. Juli 2013 Ausgabe 173)



Es war ein wahrhaft magischer Moment als die Harfen mit „Palmtree“ in die traumhafte Sommerkomposition einsetzten: Die Grillen zirpten, die Luft war würzig und weich, die untergehende Sonne zauberte ein Aquarell aus Gold und Blautönen auf die Wasseroberfläche* Die Sommerserenade 2013 begann mit einer unvergesslichen Kulisse, mit ausgezeichneten» ganz unkonventionellen Musikern und geschätzten 500 Zuhörern.

Christine Horter und Ursula Christian hatten mit ihren Harfen gemeinsam und in Solostücken ein sehr abwechslungsreiches Repertoire zu präsentieren: von einem rhythmischen Samba im Duett oder dem „Selbergstricken“, einer Kreuzung aus andalusischen und bayerischen Weisen über Solostücke wie das geheimnisvoll „Water Spi-rita, das romantisch, verträumte „Last Rose of Summer“ oder das magische „Ciaire de Lüne“. Ein Höhepunkt war das furios und unbeschreiblich temperament-

voll gespielte Barock Flamenco von Christine Horter. Feinsinnig war das Stück „Empfindungen am Mandichosee“, eine Komposition von Robert Schiffman, Ur-Urgroßvater von Christine Hofter, das sie kurzerhand für diesen Abend umtaufte.

Die Atmosphäre war locker, fröhlich und begeisternd: dafür sorgte das Duo „Palmtree“, Andi und Tobi, das sang, pfiff, Gitarre spielte und mit einer mitreißenden Percussion schnell das Publikum für sich gewann. Sie hatten sehr eingängige Solostücke wie „I’m yours“, „Breakfest at Tiffany’s“ oder „Bergwerk“ ausgewählt, die sie ausgezeichnet performten. Überraschend genial klang es aber, wen alle Instrumente gemeinsam spielten: etwa bei der Eigenkomposition Hungre, oder dem „Kleinen grüne: Kaktus“.

Als der Sonnenuntergang die Kulisse in ein Scherenschnittrelief verzauberte und die ersten Sterne auf tauchten und im Wasser funkelten griffen die Mücken an. Selbst Sänge Andi verschluckte sich daran - die Frösche, die nebenan ebenfalls eil Konzert gaben, hätten sich siehe darüber gefreut. Den letzten Ton ließ er sich deshalb noch lange nicht nehmen.



Sonntag. 04. August

Herrliches Sommerwetter mit 28 Grad und Wind so um 6 Knoten. Aus fast heiterem Himmel zogen gegen 14 Uhr von Südwest dunkle Wolken Richtung See. Dann ging es plötzlich los. Der Wind frischte auf und wurde in kurzer Zeit immer heftiger und erreichte in den Spitzenböen bis zu 40 Knoten (8 Bft am Ende der Skala). Die meisten Böen lagen so um 30 Knoten (7 Bft in der Mitte der Skala). Fluchtartig verließen die Badegäste den See. Im Schnitt hatten wir für ca. 30-45 Minuten gute 25 Knoten. Der See kochte!!! Einige Surfer hatten durch Zufall genau das richtige Material am Ufer liegen und düsten nun über den See. Bis unsere Surfer mit dem Segelaufbau fertig waren, war die Wetterfront Richtung Norden abgezogen. Nun kam wieder die Sonne heraus und wir hatten wieder Wind um 6 Knoten.



Bürgerfest am roten Tor

Viele SCA,ler waren sicher dort mit gefeiert und das Mittelalter nacherlebt. Unsere Clubfreunde Margitta uns Alexander Gabrisch waren hautnah dabei. In schicker, der Veranstaltung angepasster Kleidung, sorgten sie mit für das gute Gelingen des Festes.



Samstag, 17. August

Bei 29 Grad und Wind von 4 bis 11 Knoten kamen an diesem Tag 28 Clubfreunde an den See. Die Surfer hatten mit dem Wind zu kämpfen, da der schlagartig bis zu 90 Grad drehte und in den Böen dann recht kräftig wehte. Wegen der Windböen mussten wir unsere Strand-Sonnenschirme mit Zusatzgewichten sichern. Die Schirme waren notwendig, denn wir hatten einen fast wolkenlosen Himmel. Wie immer an solchen Tagen waren unsere Paddelboards fast alle unterwegs. Am späten Nachmittag wurde dann auf unserer Aufriggwiese noch „Kubb“ gespielt.

Glück hatten die Seglerkameraden mit ihrem Jugendlager vom 15. bis 18 August. Sie hatten Tage mit wenig dann wieder mit mehr Wind zum Trainieren und alle Tage schönes Wetter.



Margitta uns Alex

(Foto Rohkohl)

Frank Spöttel ist nicht zu stoppen!*(aus der Homepage vom DWSV)*

Bei den **Raceboard Masters Weltmeisterschaften 2013** vor Monfalcone wurde **Frank Spöttel** **Vizeweltmeister** in der Gesamtwertung und **1. in der Grand Masters Wertung**. In der **Veteranen Wertung** belegte **Heiner Homrighausen** den **1. Und Christian Kowollik** den **2. Platz**. **Heinz Häußler** wurde **3. In der Super Veteran Wertung**.

Krailling:-Zwölf verschiedene Nationen trugen von 11.-15. Juni die 2013 Youth + Masters World Raceboard Championship im Windsurfen in Monfalcone, Italien aus. Nach fünf Tagen und sechs Wettfahrten stand Frank Spöttel als Weltmeister in der Altersklasse Ü45 und als Vizeweltmeister gesamt hinter dem Polen **Pawel Gardasiewicz** bei den Masters Ü35 fest.

Der Badeort Marina Julia im schönen Gorizien an der Adria empfing die Windsurfer mit viel Sonne aber wenig Wind, was sich auch über die Woche nicht viel ändern sollte. Soviel der erste Tag den schwachen Windbedingungen zum Opfer. Der zweite Wettkampftag begann vielversprechender und endete mit zumindest einer gewerteten Wettfahrt. Dieser Lauf endete für Spöttel (GER-114) mit einem 9. Platz, der ihn überhaupt nicht befriedigte. „Der allererste Start in einer Wettfahrtserie ist immer besonders hektisch und ich wurde dabei unglücklich behindert sodass es am Ende nur zu diesem Neunten reichte“ erklärte der Serienweltmeister.

Der dritte Tag war dann für Spöttels Titelambitionen schon entscheidend, dabei einem weiteren Ausrutscher die WM-Chancen in weite Ferne gerückt wären. Mit zwei dritten Plätzen gesamt und zwei ersten in seiner Altersklasse schob er sich zwischen seine ärgsten Konkurrenten **Paco Wirtz** (ITA-1) aus Sizilien und den finnischen Titelverteidiger **JuhaBlinnikka** (FIN-6). Nun war alles wieder offen.

Am nächsten Tag kam der thermische Wind mit 2-3 Bft. Wieder am späteren Nachmittag. Nach gutem Start drehte der Kraillinger auf und wurde Zweiter gesamt. Im nächsten Rennen, dem Fünften, beendete eine Kollision mit dem Franzosen **Fran-koup** (FRA-58) fast alle Titelchancen. Spöttel kämpfte sich aber wieder ran, machte mit einer taktischen Meisterleistung auf Vorwind viele Plätze gut und überholte auf der letzten Kreuz seine enteilteten Konkurrenten, was nochmal zu einem Zweiten Platz führte. „Nach der Kollision dachte ich das war´s. Da ich danach sicherheitshalber noch einen schuldbefreienden 360er mit meinem Brett machte, war ich hoffnungslos zurück gefallen. Auf dem folgenden Vorwindkurs fuhr ich, im Gegensatz zu den vor mir liegenden Surfern, auf die linke Seite da ich dort eine Windböe kommen sah“ erklärte der Ausnahme Sportler. Damit der fünften Wettfahrt die schlechteste Wettfahrt gestrichen werden konnte schob sich Spöttel an dem Sizilianer vorbei.

Am Schlußtag durfte er sich nur keinen weiteren Ausrutscher erlauben, was ihm in der abschließenden sechsten Wettfahrt mit einem weiteren zweiten Platz gesamt bestens gelang. „Ich bin überglücklich nochmal den Titel in meiner Altersklasse (Ü45) und vor allem auch den Vizeweltmeister der Masters (Ü35) geholt zu haben“, freute sich der Kraillinger.

Damit kann er beruhigt am kommenden Wochenende (22./23.06.) den anderen Windsurfern den Vortritt lassen, wenn sein Verein, der Windsurfing Club Starnberger See (WCSt) den Bayernpokal 2013 in Schwaiblbach (St. Heinrich) ausrichtet. Dort ist er nämlich mit dem Motorboot als Bojenleger für den Regattakurs verantwortlich.

~~~~~

**Surf-Bundesliga**

Die Bundesliga-Süd ist deutlich geschrumpft, denn nicht nur der SCA hat sich zurückgezogen. Auch der SC Mainz und der WS Immenstaad sind nicht mehr dabei. Es treten nur noch die Surfer von RSC in sechs Teams gegeneinander an.

**Vorrundentabelle Bundesliga**

Hamburg, den 25.6.2013

|    |            |                 |     |                 |
|----|------------|-----------------|-----|-----------------|
| V1 | 06.-07.04. | Altmühlsee      | WSN | <b>abgesagt</b> |
| V2 | 20.-21.04. | Bodensee/Imm.   | NB  | WSCI            |
| V3 | 11.-12.05. | Chiemsee        | NB  | RSC             |
| V4 | 22.-23.06. | Starnberger See | NB  | WCS             |

| Platz | Verein         | Punkte |    |    |    | Gesamt |
|-------|----------------|--------|----|----|----|--------|
|       |                | V1     | V2 | V3 | V4 |        |
| 1.    | RSC Chiemsee 2 |        | 20 | 48 | 20 | 40     |
| 2.    | RSC Chiemsee 1 | -      | 20 | -  | 20 | 40     |
| 3.    | RSC Chiemsee 3 | -      | 17 | 18 |    | 35     |

**Vorrundentabelle Nachwuchsbundesliga U17**

|    |                 |    |    |    |
|----|-----------------|----|----|----|
| 1. | RSC Chiemsee N1 | 20 | 20 | 40 |
| 2. | RSC Chiemsee N2 | 18 |    | 18 |

**Vorrundentabelle Nachwuchsbundesliga U15**

|    |                 |    |    |    |
|----|-----------------|----|----|----|
| 1. | RSC Chiemsee N3 | 20 | 20 | 40 |
|----|-----------------|----|----|----|



**Bundesligafinale / DMM und Finale Nachwuchsbundesliga (NB):** 06.-08.09. Altmühlsee

~~~~~

Stand Up Paddling Stadtmeisterschaft*(aus Augsburg Allgemeine 23 Juli 2013 Ausgabe 168)*

Bei den ersten Augsburger Titelkämpfen im Stand Up Paddling (stehend gingen 26 Teilnehmer auf dem Mandichosee in Königsbrunn unter der Leitung von **Florian Leupold** vom **Surf+Snow Center Augsburg** an den Start. In 20 Entscheidungsläufen paddelten sich die Sportler, auf dem Fünf-Wendemarken-Kurs ins Finale. Angetrieben und lautstark unterstützt von zahlreichen Badegästen und Zuschauern, Bei den Männern gewann Carsten Kurmis, bei den Frauen Carol Scheunemann. Leonard Weng (SCA) gewann den Jugendpokal.



In der Wettfahrleitungszone



der Start



beim Wettkampf



Jan und Torsten



Leonard und Alwin



Jan und Leonard



Die Siegerehrung

(Fotos von Familie Weng)



Es passieren Dinge die kann man kaum glauben. Doch leider ist der nachfolgend geschilderte Unfall eine überaus traurige Realität. Philipp Schreitmüller hat den Bericht in der „Zeit“ entdeckt und uns den Link zum kompletten Artikel zugeschickt. Wer den sehr ausführlichen und ungekürzten Artikel lesen möchte kann ihn herunterladen unter: <http://www.zeit.de/2013/21/surfunfall-ostsee-motorjacht/seite-1der-nun-folgende-Artikel-ist-der-Yacht-13/2013-entnommen-worden>.

Seeunfall: Ein Unglück wirft Fragen auf (aus Yacht News13/2013 # 27.05.2013 Lasse Johannsen)

Ein Surfer wird von einem Motorboot überrannt und verliert ein Bein. Die Schuldfrage ist ungeklärt- auch wegen der verworrenen Gesetzeslage

Am 7.August 2011 wurde ein Surfer vor Pelzerhaken (Lübecker Bucht) von einem 22 Meter langen Motorboot überrannt. Der Vorfall ereignete sich nicht einmal eine halbe Seemeile vor dem Strand. Der Ausguck auf dem Motorboot, es fuhr zum Unfallzeitpunkt mehr als 38 Knoten, war nicht besetzt, die Sicht des 71-jährigen Eigners vom Steuerstandbauart bedingt eingeschränkt.

Wie durch ein Wunder kommt der Surfer später nach der 14.Blutkonserve und dem dritten Wiederbelebungsversuch zu sich. Das rechte Bein können die Operateure in stundenlangen Eingriffen retten, das linke Bein müssen sie amputieren. Psychisch hat sich der Dauerpatient bis heute nicht erholt.

Der Fall erregt bundesweit Aufsehen, seit die "Zeit" ihm ein dreiseitiges Dossier gewidmet hat. Der Eigner der Motoryacht lässt sich danach durch seine Anwälte ein, er habe Vorfahrt gehabt.

Die Sache mit der Vorfahrt: Etwas salopp formuliert würde der Volksmund mit ganz überwiegender Stimme wohl mit "Na und?" antworten. Eine ähnliche Situation im Straßenverkehr angenommen, würde niemand einem Autofahrer zugestehen, den bei rot über die Straße laufenden Fußgänger umfahren zu dürfen, nur weil der sich nicht an die Spielregeln hält.

Der Fall von Pelzerhaken ist noch nicht vor der ordentlichen Gerichtsbarkeit gelandet- die Staatsanwaltschaft Kiel ermittelt noch-, aber es darf davon ausgegangen werden, dass auch der Frage, ob ein ausweichpflichtiges Fahrzeug tatsächlich überhaupt dazu in der Lage ist auszuweichen, eine entscheidende Rolle bei gemessen werden wird.

Wassersportler fragen sich seit der Veröffentlichung des Unfallberichts der Seeunfall-Untersuchungsbehörde BSU aber trotzdem, ob die Behauptung stimmt, der Surfer sei ausweichpflichtig gewesen. Außerhalb eines Fahrwassers, so die verbreitete Meinung, haben motorgetriebene Fahrzeuge doch den segelgetriebenen auszuweichen?

Ein Blick in das Gesetz schafft Klarheit. Die international gültigen Kollisions-Verhütungsregeln (KVR), nach ihnen gilt außerhalb des Fahrwassers tatsächlich die Faustformel Segel vor Motor, gelten im küstennahen Bereich nicht allein. Die Seeschiff-fahrtsstraßenordnung (SeeSchStrO) gilt seit der siebten Verordnung zur Veränderung seeverkehrsrechtlicher Vorschriften aus dem Jahr 1998 nicht nur im Fahrwasser, sondern auch innerhalb der Dreimeilenzone. Nur da, wo sich in der nationalen Vorschrift Regelungslückenergeben, werden die durch Anwendung der KVR geschlossen. Über die Ausweichpflicht der Surfer sagt §31Absatz2:"...Segelsurfer haben allen Fahrzeugen auszuweichen...". Und in Regel 17KVR wird darüber hinaus die Pflicht des Kurshalters manifestiert-eben zum Kurs halten.

Keine Regel ohne Ausnahme: Doch diese Normen stehen nicht allein. Aus dem Kontext von SeeSchStrO und KVR ergeben sich weitere Rechte und Pflichten, die auf das vermeintliche Recht des Motorbootfahrers, stur Kurs zu halten ,Auswirkungen haben. Schon die erwähnte Regel 17KVR selbst regelt eindeutig, was zu tun ist, wenn ein Zusammenstoß unausweichlich erscheint- dann nämlich dreht sich das Blatt. "Der Kurshalter darf jedoch zur Abwendung eines Zusammenstoßes selbst manövrieren, sobald klar wird, dass der Ausweichpflichtige nicht angemessen nach diesen Regeln handelt."

Es sollte unnötig sein darauf hinzuweisen, wie das Wort "darf" in diesem Fall zu verstehen ist. Es ist jedenfalls nicht damit gemeint, das sein Motorbootfahrer, sollten Surfer auf seiner Kursstrecke liegen, die freie Wahl hat, ob er sie tot fährt oder lieber nicht. Darauf weist auch der nächste Absatz von Rege l17 hin. Denn sollte dieses Manöver des letzten Augenblicks aus irgendeinem Grund nicht mehr möglichsein, so der Gesetzestext, muss der Kurshalter so manövrieren (hier heißt es jetzt tatsächlich "muss"), wie es zur Vermeidung eines Zusammenstoßes am dienlichsten ist.

Keiner der Beteiligten bestreitet jedoch die Tatsache, dass der Motorbootfahrer im vorliegenden Fall stur geradeaus gefahren ist.

Fazit In der Dreimeilenzone gelten nicht allein die KVR. Vorrangig gilt die SeeSchStrO. Auch außerhalb des Fahrwassers. Die in den KVR manifestierten Grundsätze, dass jederzeit Ausguck zugehen und gegebenenfalls auch dem Ausweichpflichtigen auszuweichen ist, sind deshalb aber nicht unbeachtlich. Nach beiden Vorschriften ist außerdem eine dem Fahrtgebiet angemessene Geschwindigkeit zu wählen. Wie die Richter im vorliegenden Fall entscheiden, bleibt daher mit Spannung abzuwarten.

Aktuell aus Yacht

Heft 18 / August 2013

URTEIL: Der Skipper der 22-Meter-Motoryacht, der vor Pelzerhaken einen Surfer überfahren und schwer verletzt hatte, ist vom Amtsgericht Kiel zu acht Monaten Haft auf Bewährung sowie einer Geldstrafe von 10 000 Euro verurteilt worden.

♦ www.yacht.de, Wehcode #81299

~~~~~



**WICHTIG:** Der Papierdruck und Postversand unserer SCA-Info muss bald deutlich reduziert werden. Wir wollen dann die SCA-Info, möglichst, nur noch als PDF per Email versenden.

**Hast Du eine Email-Adresse?** Wenn ja, dann teile die uns doch bitte mit. Wir werden diese dann in unser Adressbuch schreiben und können dir somit viermal im Jahr die SCA-Info und zwischendurch interessante Informationen zu senden. Sende einfach eine Mail an [Michael.Halstenbach@t-online.de](mailto:Michael.Halstenbach@t-online.de). Schreibe bitte in Deinen Vor- und Familiennamen dazu, da Mailadressennamen nicht immer auf den Absender schließen lassen. Wenn du das nicht willst kannst du natürlich die SCA-Info von unserer Homepage herunter laden.

~~~~~

Lagerfeuerholz am See

Torsten Schmutz und **Leonard Weng** haben am Seeufer viel trockenes Treibholz gesammelt, es gleich in lagerfeuertaugliche Stücke zersägt und ins Holzlager eingeräumt.

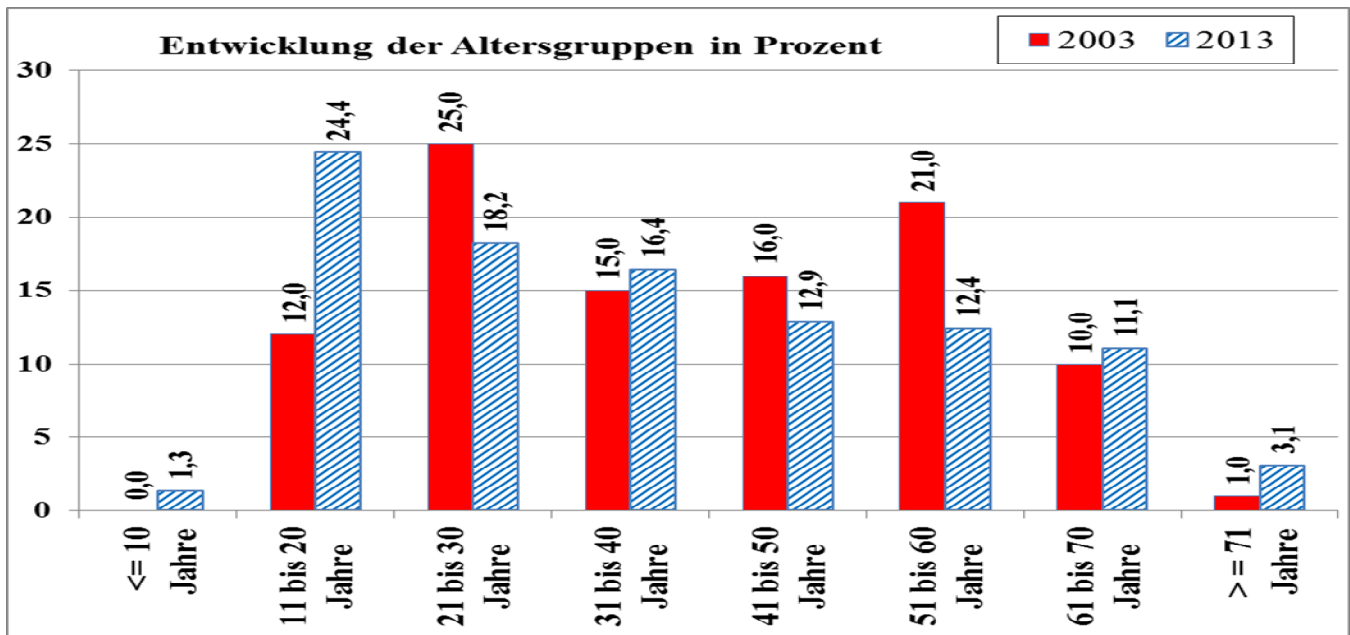
Das schwarze Surfbrett

Die Saison nähert sich dem Ende. Wer von euch jetzt noch Sportmaterial (Surfzeug, Skiausrüstungen, Radel und Zubehör, etc.) verkaufen möchte kann das über unser „schwarzes Surfbrett“ machen. Wir veröffentlichen eure Angebote in der SCA-Info 04/2013 und in unserer Homepage.

~~~~~

### Mitgliederentwicklung

Ab und zu veröffentlichen wir eine Darstellung unserer Altersstruktur. Ein langjähriges Mitglied meinte neulich, dass man seit einiger Zeit doch recht viele junge Mitglieder am See zu sehen sind und wollte von uns wissen ob wir schon früher so viele junge Mitglieder hatten. Spontan bestätigten wir den Eindruck, doch die Frage war für uns ein Grund da mal in den Statistiken genauer nachzuforschen. Nachfolgend findet ihr einen Vergleich der Altersgruppen **2003** und **2013**.



Betrachtet man die zusammengefassten Altersgruppen 11 bis 30 Jahre, so waren es 37 Prozent im Jahr 2003 und aktuell 42,6 Prozent. Der Eindruck, dass wir zurzeit recht viele junge Mitglieder haben, ist also richtig.

~~~~~

Böse Überraschung

Christian Botez hat über den Winter sein Formular-Board im Boardbag im Keller gelagert. Als er das am Samstag, den 15. Jun am See aus dem Boardbag holte traute er seinen Augen nicht. Fleißige Mäuse hatten alle Footpads zernagt und sein Board als Mäuseklo missbraucht. Wie nicht anders zu erwarten war, sparten die gerade anwesenden Clubfreunde nicht mit blöden Bemerkungen, denn wer den Schaden hat...!! Jetzt wissen wir warum die Formularboards oft auch „Klotür“ genannt werden.



1. Anmerkung von uns: Aus vielen leidvollen Erfahrungen erklären wir immer wieder das auch am See die Boards besser OHNE Bordbag gelagert werden sollten. Mäuse finden die warme „Höhle“ unwahrscheinlich gemütlich und richten dann darin Schäden an.

2. Anmerkung von uns: In der SCA-Info 04/2011 Seite 21 haben wir sehr ausführlich über Osmose bei Surfboards berichtet. Die kann auftreten wenn man sein nasses Board länger und fast luftdicht im Bordbag lagert. In unserer Homepage www.surf-club-augsburg.de findest du unter Downloads/Schulungen dazu noch ein sehr informatives PDF zum herunter laden.

~~~~~

### Vielen Dank an die Spender, denn Materialspenden sind uns immer willkommen.

- **Eckehard Kurz** hat uns ein Trapez und ein Sommer-Shorty geschenkt. Beides hängt seit Anfang Juni im Surfcontainer.
- Da **Roland Müller** beim freiwilligen Arbeitssamstag nicht kommen konnte hat er spontan 50 Euro in die Vereinskasse gespendet.
- **Dirk Rahm** hat, bereits 2012, dem SCA eine Schubkarre vorbeigebracht. Danke, die können wir gut brauchen.
- Ein Trapez und ein 4,6-er Segel hat **Michael Guggenberger** dem SCA geschenkt.
- Von **Axel Liar** aus Berlin, der Bruder von Uschi Halstenbach, haben wir ein fast neues Segel 4,1 North Style Pro geschenkt bekommen. Als Zugabe gab es noch ein Trapezampenset.

**Beide Segel und das Trapez haben wir sofort für die Benutzung im Materialcontainereingeordnet.**

~~~~~

Wenn der Vorstand am See ist das SCA-Clubheim ab sofort für alle Mitglieder zugänglich. Die Tür wird erst wieder verschlossen wenn Michael Halstenbach Heim fährt.

Hinweis: Kaffee kostet je PAD 30 Cent, Bier/Limo/Spezi 1 Euro, Wasser 50 Cent. Bitte seid ehrlich.

Antrag auf Mitgliedschaft im SURF-CLUB Augsburg e.V.

Röntgenstr. 11 // 86199 Augsburg // ☎ 0821-93489 / Email : Michael.Halstenbach@t-online.de

	Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühr (einmalig)	
BG1 Erwachsene	BG1 53,- Euro	32,- Euro	Bei Eintritt nach dem 1. August
BG 2 Jugendliche / Schüler / Azubi	BG2 32,- Euro	10,- Euro	50% des Mitgliedsbeitrages.
BG 3 Familienmitglieder	BG3 16,- Euro	5,- Euro	

Mitgliedsdaten

Name : _____
Vorname : _____
geboren am : _____
Straße : _____
Plz - Ort : _____
Tel. privat : _____
Email : _____

(* Nur ausfüllen wenn Du 18 Jahre oder älter bist

Schüler Azubi...
Student für BG2unteren Antrag beachten

Angehörige(r) eines SCA-Mitglieds

Ich surfe seit ____ Jahren.

Ich habe einen Surfgrundschein

Es werden nur Personen mit einem Surfgrundschein aufgenommen (außer Familienangehörige).
Ausnahmen sind gelegentlich möglich.

Geschlecht männl. weibl.

Die Teilnahme an einer Schulung „Umgang mit Vereinsmaterial und Aufriggen“ ist für jedes Neumitglied Pflicht. Ausnahmen sind nach Rücksprache möglich.

Unterschrift : _____ Datum : _____

Ich stimme mit der Unterschrift der Speicherung und vereinsbezogenen Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Für minderjährige Mitglieder:

Jedes Mitglied kann frei entscheiden wann es (von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang) zum Surfen geht. Aus diesem Grund übernimmt der SCA nicht die Aufsichtspflicht für jugendliche Mitglieder. Mit der nachfolgenden Unterschrift bestätigt der Erziehungsberichtigte, dass er dem Beitritt zum SCA zustimmt und die Aufsichtspflicht bei der Surf-Sportausübung am Mandichosee (Staustufe 23) wahrnimmt.

Unterschrift : _____ Datum : _____
eines Erziehungsberechtigten

Der Aufnahmeantrag wird nur bei einem ausgefülltem Lastschrift-Mandat bearbeitet.

Antrag auf Beitragsermäßigung für die **Beitragsgruppe 2**

Nur stellen wenn Du 18 Jahre oder älter bist und der BG2 angehörst.

Datum

Unterschrift Mitglied

Unterschrift und Stempel

oder entspr. Beleg der Schule / Uni / Lehrstelle

SEPA-Lastschrift-Mandat für den Jahresbeitrag

Gläubiger-ID DE31SCA00000121243

SEPA-Mandatsreferenz: Name-Vorname (vom Kontoinhaber)

Ich ermächtige den Surf-Club Augsburg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Surf-Club Augsburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaberdaten (Auch ausfüllen wenn der Kontoinhaber das Mitglied ist)

Name und Vorname: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Wichtig: Wegen der notwendigen Originalunterschriften den Antrag mit der Briefpost an den SCA senden..

D	E																			
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

IBAN

(BLZ)

←

←

Kontonummer

BIC

11 oder 8-stellig

Datum: _____ Unterschrift Kontoinhaber: _____



Freizeitsport

Regattasport

Geselligkeiten

Schulungen

Materialnutzung

Informationen Inte-

ressenvertretung

Materiallagerung

am See